

Information an unsere passiven (fördernden) Mitglieder

Sehr geehrte Mitglieder,

aufgrund der Corona Pandemie werden wir dieses Jahr nicht wie gewohnt im Dorf unterwegs sein um über unsere Arbeit zu informieren und die Mitgliedsbeiträge einzusammeln.

Falls gewünscht kommen wir gerne persönlich, unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen, bei Ihnen vorbei.
Bitte vereinbaren Sie hierzu unter 0172-5102266 einen Termin.

Den Mitgliedsbeitrag können Sie auch unter Angabe Ihres Namens, Straße und Hausnummer auf unser Konto überweisen.

Freiwillige Feuerwehr Arfrade
Bank: Volksbank Lübeck
IBAN: DE66230901420018125816
BIC: GENODEF1HLU

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns auch dieses Jahr unterstützen und bedanken uns hierfür im Voraus.

Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie uns als aktives Mitglied unterstützen möchten!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr.arfrade.de oder auf Facebook.



Orstwehrführer

Lars Schöppich

Mobil 0172-5102266

lars.schoeppich@feuerwehr-arfrade.de

Stellv. Ortswehrführer

Wolfgang Steen

Mobil 0176-61436005

wolfgang.steen@feuerwehr-arfrade.de

90 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Arfrade

Sehr geehrte Arfraderinnen und Arfrader,

In diesem Jahr besteht die Freiwillige Feuerwehr Arfrade seit 90 Jahren.

Da aufgrund der Pandemie-Beschränkungen keine Möglichkeit besteht dieses Jubiläum mit entsprechenden Feierlichkeiten zu begehen, möchten wir Sie auf diesem Wege informieren und uns für Ihre Unterstützung bedanken.

Die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen wie das Osterfeuer, das Dorffest und der Laternenumzug mussten bereits abgesagt werden.

Und auch der Ausbildungs- und Übungsbetrieb unserer Ortswehr konnte nur unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und Auflagen durchgeführt werden und musste zeitweise sogar vollständig ausgesetzt werden.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren war und ist jederzeit gewährleistet!

Wir sind für Sie da!

Wir hoffen bald wieder zur Normalität zurück zu kehren und wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Arfrade

Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Arfrade

Am 13.07.1930 brannte das Wohn- und Wirtschaftsgebäude von dem Landwirt Bohlmann in Arfrade bis auf seine Grundmauern nieder. Die Arfrader, die zur Hilfe gekommen waren, konnten wegen ihrer fehlenden Ausbildung und Geräte nicht viel gegen das Feuer ausrichten. Dieser Brand war der Anlass zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Arfrade, die am 30.10.1930 in der damaligen Gaststätte „Bostedt“ ins Leben gerufen wurde.

Bis 1932 rückt die Wehr unter der Führung des Hauptmannes Max Hamerich zu Bränden nach Eckhorst und Dissau aus. Durch verschiedene Gesetzesänderungen in den Jahren von 1932-1936 wurde die Freiwillige Feuerwehr Arfrade zu einer Zwangsfeuerwehr umgewandelt. Der Reichsminister entschied, dass jede Gemeinde nur eine Freiwillige Feuerwehr haben darf. Die Ortswehren wurden dann in Feuerlöschzüge oder Halblöschzüge eingegliedert. So gehörte die Wehr ab dem 27.08.1936 dem „Halblöschzug IV“, mit 15 aktiven Mitgliedern, an. Dieser Zustand hielt bis nach Kriegsende an. Danach wurde die Freiwillige Feuerwehr Arfrade als selbständige Feuerwehr erneut ins Leben gerufen.

Eine grundlegende Modernisierung im technischen Bereich tritt am 22.11.1943 bei der Arfrade Feuerwehr in Kraft. Die alte, von vier Pferden gezogene Handpumpe, wurde durch einen Anhänger mit Motorkraftspritze ersetzt. Dieser war noch bis 1967 in Betrieb.

Bis 1945 besteht eine Wehr von 15 aktiven Männern. Aus dem zweiten Weltkrieg kehrten folgende Kameraden nicht zurück: Hans Jürß, Willi Hölscher und Ernst Grube.

1948 wird eine Freiwillige Feuerwehr neu aufgestellt. Sie besteht aus 11 aktiven Mitgliedern. Zwischen 1948 und 1960 haben Hans Rohlf, Karl Jäger und Hans Kolmorgen das Amt des Wehrführers inne. 1960 besteht die Wehr aus 13 aktiven Mitgliedern. Sie wird nun vom neuen Ortswehrführer Fritz Dücker geleitet.

Ab 1964 beginnt die große und bis heute nicht aufgeklärte Brandserie in Arfrade. (<https://www.arfrade.de/brandserie-60er-jahre>)

Zum Anlass des 40-jährigen Jubiläums findet in Arfrade der zweite (nach 1960) Gemeindefeuerwehrtag am 13.06.1970 statt. Bis 1977 verlaufen die Jahre für die Wehr ohne größere Ereignisse. Dieses änderte sich aber Anfang 1977 grundlegend. Einige Gründe machten es nämlich notwendig, das alte durch ein neues Gerätehaus zu ersetzen. So liegt der Schwerpunkt der Dienstabende im Jahr 1977 in dem Bau des

neuen Feuerwehrgerätehauses. In unermüdlicher Eigenleistung konnte das Gerätehaus innerhalb von 6 Monaten fertiggestellt werden.

Nach den Einsätzen bei der Schneekatastrophe 1979 wird die Wehr im März, zur nächtlichen Stunde, zu einem Großfeuer im Ort gerufen. Das Wohngebäude des Landwirts Johannes Scheel (erbaut von Grammersdorf 1833) wurde ein Raub der Flammen und brannte bis auf die Grundmauern nieder.



Ford Transit 1967-1980



VW LT 1980-2004



VW LT seit 2004

Nach 13 Dienstjahren wird im Jahr 1980 das alte Einsatzfahrzeug durch ein neues Löschfahrzeug (Volkswagen LT) ersetzt. Dieses wurde, bei dem Gemeindefeuerwehrtag am 31.05.1980 in Arfrade, von dem Gemeindefeuerwehrtag Klaus Meyer an den Ortswehrführer Fritz Dücker feierlich übergeben.

Ab 1990 leitet der Ortswehrführer Johannes Scheel die Freiwillige Feuerwehr Arfrade.

Am 14. November 1990 brannte das alte und seit langem nicht mehr genutzte Wohn- und Wirtschaftsgebäude von dem Landwirt Hans Wilken in Arfrade ab. Das Feuer entwickelte eine enorme Hitze, dass selbst die umliegenden Hausdächer mit Löschwasser gekühlt werden mussten. Dies ist bis heute der letzte Großbrand in Arfrade.

Im Februar 2004 fand die Schlüsselübergabe für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Kofferaufbau statt. Damit wurde das bereits 24 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug ersetzt. Dieses wurde den polnischen Feuerwehrkameraden/innen der Partnerstadt Okonek geschenkt.

2020 besteht die Freiwillige Feuerwehr Arfrade aus 22 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung, 2 Mitgliedern in der Verwaltungsabteilung und 5 Ehrenmitgliedern.